



MÜNCHEN  
12 JUN. 1856 7

HELSBACH  
11 6

*Herrn Dr. Rimpler  
Herrn Dr. Rimpler  
Herrn Dr. Rimpler*

*München  
Marsenplatz Nr. 18/3*

*170*

 Frau M. Friedl. Waffgasse in München!

Aachens den 10. Juny 1856.

Ich beehre mich, Ihnen hiermit die in Ehren erworbene  
Pfeife mit 1. dt. yaffeller Sauge in Verbindung mit  
den in der wohlthätigen Pflanzschule in München  
zu Ehren erworben.

Was Ihre erste Sauge bezugl. der Leistung  
außer dem in der Pflanzschule erworbenen  
so muß ich annehmen, daß wir für die Martha, Paul  
Harlan King & Quatzen zu Geld bedürfen, demnach,  
Gemeinnutz in manchen Pflanzschulen

Ich habe mich mit dem Magistrat in der Pflanzschule  
in Verbindung, daß bei mehreren Pflanzschulen  
Papierentwerfer darin zuerst Arbeit vornehmen resp.  
vorgeschrieben sind; ob dies nun ein  
der Fall ist, muß ich nicht.

Was die Pflanzschule bezugl. wir obige  
Arbeit, die wir in der Pflanzschule  
gestaltet.

Da also keine zuerst Arbeit vorgeschrieben  
sind, so kann ich das Recht, obige Arbeit  
zu veranlassen, nicht ganzlich bezweifeln lassen.

Die Sauge, die wir in der Pflanzschule  
erworben, ist, falls das Fall sein mag.

Sei denn Gessen nicht mehr über die  
Wunder schreiben in Gott mir nur die, die nachfol-  
gende sonderbar Tümmung im paradiesischen Zustand  
und nachfolgende Gemüth nicht furchtbar können.

Mit aller Zufriedenheit grüßet.

Sey abend

Herr. Scheuermann  
Königsberger & Goldschmidt

**[„Umschlag“]**

Siegel

Ausgangsstempel: ANSBACH X 11 6

Eingangsstempel: München 12 IUN. 1856 7

Se. Wohlgeboren  
Herrn Max Friedl  
Knopfmachermeister  
in  
München  
Marienplatz No. 18/3

**[Seite 1]** Herrn M. Friedl Wohlgeboren in München

Ansbach den 10. Juny 1856.

Ich beehre mich, Ihnen hiemit die in Ihrem werthen Schreiben vom 1. ds. gestellten Fragen in Verbindung mit denen der wohlloblichen Knopfmacher Innung Münchens zu beantworten.

Was Ihre erste Frage bezügl. der Befugnisse außer unserm eigentlichen Knopfmacher Geschäft betrifft, so muß ich erwähnen, daß wir hier nur Nadeln, Stahl=Perlen=Ringe & Quästchen zu Geldbörsen, dann Strick, Baumwolle u. manche Gattungen Borden führen.

Ich habe mich auf dem Magistrat dahier erkundigt u. erfahren, daß bei unserem Geschäfte gleich dem der Posamentierer keine Zunft Artikel vorhanden resp. vorgeschrieben sind; ob dies nur am hiesigen Ort der Fall ist, weiß ich nicht.

Aus diesem Grunde führen wir obige Artikel, da Niemand dagegen protestirt.

Da also keine Zunftartikel vorgeschrieben sind, so kann ich das Recht, obige Artikel führen zu dürfen, nicht gerichtlich bezeugen lassen.

Die Frage, wie lange wir im Besitze fraglicher Rechte sind, fällt deßhalb auch weg.

**[Seite 2]** Ich kann Ihnen nicht mehr über diese Punkte schreiben u. [es] thut mir nur leid, der verehrl. Knopfmacher Innung ein gerichtliches Zeugniß aus erwähnten Gründen nicht senden zu können.

Mit aller Hochachtung zeichnet

Ergebenst

Sim. Scheuermann  
Knopfmacher & Goldsticker

**zu Max Friedl:**

Findbuch Heimatakten - Stadtarchiv Schrobenhausen Seite: 38

F - Heimatakten

HA 457 Friedl Max, von München, Knopfmacher, Konzession 1856

Ansässigmachung, Heirat mit der Knopfmacherswitwe Kreszenz Glück von SOB

[Altkennzeichen für Schrobenhausen]

**zu Scheuermann:**

Adreß- und Firmenbuch der Kreishauptstadt Ansbach : eingeleitet durch eine Geschichte von Ansbach 1865

S. 25: Gewerbe: Knopfmacher: Scheuermann, Georg

S. 36: Handels- und Gewerbeleute: Goldsticker: Scheuermann, Georg

S. 88: Promenade Hs.Nr. 398 Scheuermann, Johann Georg / Goldsticker und Posamentier

Simon Scheuermann scheint in Ansbach die „Simon Scheuermann KG, Militäreffekten- u. Posamentenfabrik“ gegründet zu haben, die in den Findakten des Deutschen Archivportals erscheint (Germanisches Nationalmuseum Nürnberg, 1945-1948)